

Preistransparenz an öffentlich zugänglichen Ladepunkten herstellen

Problembeschreibung:

Die bisherige Ausgestaltung der Alternative Fuels Infrastructure Regulation (AFIR) sieht nicht vor, dass die Preisunterschiede zwischen Ladekarten und Ad-Hoc-Payment für die Verbraucher deutlich werden. Die anstehende AFIR-Revision will dies ändern.

Änderungsvorschlag:

Verbraucher sollten bereits vor dem Ladebeginn die tatsächlich verfügbaren Ladepreise vergleichen können, indem Ad-Hoc-Preise statt Roaming-Preise in Apps, Navigationssystemen und anderen digitalen Angeboten angezeigt werden.

Begründung:

Verbraucher entscheiden sich oftmals für teurere Ladeoptionen, obwohl vor Ort ein günstigerer Direktzahlungs-Tarif verfügbar wäre. Würden künftig sowohl Roaming- als auch Ad-hoc-Preise auf allen relevanten Nutzeroberflächen transparent dargestellt, würden Verbraucher besser informiert, direkte Bezahlungsmöglichkeiten gestärkt und Anbieter mit attraktiven Preisen fair sichtbar gemacht.